

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 1. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2025)

zum Thema:

Entschlammung des Obersees vorantreiben

und **Antwort** vom 21. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23175
vom 01. Juli 2025
über Entschlammung des Obersees vorantreiben

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Auf welche Weise soll eine Entschlammung des Obersees in Hohenschönhausen erfolgen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Die geplante Entschlammung erfolgt als Nassbaggerung mittels Saugboot.“

Frage 2:

Wann soll diese erfolgen?

Antwort zu 2:

Die Mittel für die Entschlammung des Obersees werden aus dem Kleingewässerprogramm über auftragsweise Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss Haupt 19/75 des Hauptausschusses vom 02.04.2025 konnten die vom Bezirk beantragten Mittel für die Maßnahme im Jahr 2025 freigegeben werden.

Das Bezirksamt muss die Mittel noch in diesem Jahr verausgaben (aufgrund Schlussrechnung im Dezember), sodass die Maßnahme kurzfristig unter hohem zeitlichen Druck noch diesen Sommer in die Wege geleitet werden muss.

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Der konkrete Zeitpunkt wird über eine Pressemitteilung veröffentlicht, sobald dieser feststeht.“

Frage 3:

Welche Bereiche des Obersees sollen entschlammt werden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Es soll ausschließlich die östliche Bucht entschlammt werden.“

Frage 4:

Wer ist für die Durchführung der Entschlammung zuständig?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamtes Lichtenberg.“

Frage 5:

Welches konkrete Ziel soll mit der Entschlammung erreicht werden?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Das Ziel der Maßnahme ist die Reduzierung der Sedimentmenge innerhalb der östlichen Bucht.“

Frage 6:

Welche Folgen hatte die bislang nicht erfolgte Entschlammung des Obersees?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Seit den neunziger Jahren wurde keine regelmäßige Entschlammung bzw. Teilentschlammung durchgeführt. Deshalb leidet der Obersee seit Jahren unter schlechter Wasserqualität. Nicht nur das ungereinigte Regenwasser, sondern auch Laubfall und Entenkot führen zur Verschlechterung der Wasserqualität. Durch diesen Nährstoffeintrag hat sich im Obersee vielfältige Biomasse (Algen, Cyanobakterien) entwickelt, die optisch (starke Wassertrübung) und durch Geruch den See beeinträchtigen.“

Berlin, den 21.07.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt